

straße. Dieses Velodrom, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes, also im Herzen Frankfurts gelegen, ist sowohl hinsichtlich seiner praktischen, zweckentsprechenden Anlage als Radfahr-Lehrbahn und Automobilhaus, wie nach seiner architektonischen und inneren Ausstattung eine kleine Sehenswürdigkeit des sportfreudigen Frankfurts, schon wegen seiner von Künstlerhand geschaffenen Ausmalung, die in humorvoll-drastischer Weise den Verlauf einer Automobil- und Fahrrad-Tourenfahrt wiedergibt. Die Eröffnung des mit Umkleide-, Unterhaltungs-, Zuschauer-, Maschinen- und Reparatur-Räumen versehenen Hauses erfolgte im Frühjahr 1896.

Inzwischen war — im Jahre 1895 — das Kleyersche Unternehmen in eine Aktiengesellschaft mit der Firma „Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer“ umgewandelt worden, deren Generaldirektor naturgemäß der Gründer der Firma wurde. Bald danach begann der Bau von Motor-Zweirädern und von Automobilen, zu denen späterhin auch Luftschiff- und Flugzeugmotoren traten. Auch hier haben sich die Adlerfahrradwerke einen Weltruf erworben. In vieljähriger Praxis, in Zuverlässigkeits- und Schnelligkeitsbewerben haben sie sich bestens bewährt, und ihre Konstruktion hat einen so hohen Grad der Vollkommenheit erreicht, daß sie allseitig als ein hervorragendes Erzeugnis deutschen Industriefleißes und deutschen Könnens anerkannt werden. Aus der einstigen Fabrik von 18 000 qm Grundfläche ist ein ganzes Fabrikgeviert mit gewaltigen Hallen, Höfen, hochragenden Türmen und Betriebsanlagen jeder Art geworden. Insbesondere hat das Kleyersche Unternehmen, die heutige Aktiengesellschaft „Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer“, durch die Erwerbung der benachbarten A. E. G. Lahmeyerwerke in jüngster Zeit einen Zuwachs erfahren, der den Gesamtnutzungsraum auf 187 326 qm erhöht hat.

Auch in sozialpolitischer Hinsicht nehmen die Adlerfahrradwerke einen ersten Rang ein. In der Fabrik werden Einrichtungen zur Bereitung und Abgabe von Speisen und Getränken getroffen, die den Arbeitern ermöglichen, sich auf billigste Art zu beköstigen. Gut ausgestattete Räume geben ihnen Gelegenheit, sich in der freien Zeit in Behaglichkeit zu erholen. Etwaige Ueberschüsse werden der Arbeiter-Unterstützungskasse zugeführt. Die verschiedenen Unterstützungsfonds haben insgesamt die Höhe von fast 2 Millionen Mark